

Sparkasse Hochrhein wandelt Geschäftsstellen um

Die Sparkasse Hochrhein wandelt zum 6. Juni 2017 die Geschäftsstellen in Dögn, Grießen, Herrischried, Lottstetten und Todtmoos zu Selbstbedienungsfilialen um. Sie bleibt an allen genannten Standorten mit umfassenden Bargeld- und Selbstbedienungsangeboten weiterhin präsent.

Die Sparkasse beobachtet eine stark rückläufige Kundenfrequenz in den Geschäftsstellen und passt sich damit dem veränderten Kundenverhalten an:

Von den monatlich ca. 1,2 Millionen Kontakten unserer Kunden zur Sparkasse finden heute 92 % online, per Telefon oder Selbstbedienungs-Automaten statt und lediglich 8 % in den Geschäftsstellen. Sowohl die Kassenposten in den Geschäftsstellen als auch die beleghaften Überweisungen haben sich seit 2007 mehr als halbiert.

Im Durchschnitt kommen Kunden der Sparkasse einmal pro Jahr zu ihrem Berater in die Geschäftsstelle. Rund zweimal pro Monat nutzen die Kunden den Geldautomaten oder das Selbstbedienungs-Terminal. Nahezu täglich wird das Mobile- und Online-Banking genutzt.

Die Sparkasse Hochrhein ist sich dessen bewusst, dass für viele Kunden die Umwandlung der vertrauten Geschäftsstelle die Veränderung einer langjährigen Gewohnheit bedeuten kann. Jedoch sind die Menschen über die vergangenen Jahre mobiler geworden und gegenüber technischen Einrichtungen wie Geldautomaten und Internet-Banking aufgeschlossener. Außerdem legen immer mehr Kunden Wert auf eine qualitativ hochwertige, diskrete und mit technischen Hilfsmitteln unterstützte Beratung und Betreuung, die in Kleinfilialen räumlich und technisch nicht ermöglicht werden kann.

Um das Ziel einer qualitativ hochwertigen, ganzheitlichen und technisch auf neuestem Stand befindlichen Beratung zu gewährleisten, wird die Sparkasse Hochrhein zukünftig auf starke Beratungscenter, sog. SparkassenCenter, setzen. Dort wird sie ihre Kräfte bündeln, um ihre Kunden vollumfänglich mit ihren Dienstleistungen zu versorgen.

Die notwendigen Investitionen dazu hat die Sparkasse in Tiengen und Jestetten bereits in die Wege geleitet. Auch in den weiteren SparkassenCentern wird sie dies sukzessive tun.

Natürlich werden auch die Selbstbedienungsfilialen mit dem gewohnt hohen Dienstleistungsstandard ausgestattet sein.

Zusammen mit den digitalen Angeboten sieht die Sparkasse darin ein zukunftsfähiges Konzept, den Bedürfnissen ihrer Kunden nachhaltig entsprechen zu können – im Einklang mit betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten.

Nach Umwandlung der fünf Geschäftsstellen unterhält die Sparkasse Hochrhein neben der Hauptstelle in Waldshut 17 mitarbeitergeführte Geschäftsstellen sowie 11 Selbstbedienungsfilialen.

Damit verfügt die Sparkasse Hochrhein über das dichteste Filialnetz im Landkreis Waldshut und gewährleistet auch weiterhin eine umfassende Versorgung mit Finanzdienstleistungen für alle Bevölkerungskreise. Somit ist die Ortsnähe der Sparkasse nach wie vor gegeben.

Wir sind bestrebt, dass die betroffenen Kunden weiterhin ihren gewohnten Berater behalten und von ihm auf der nächstgelegenen Geschäftsstelle betreut werden. Alle von der Umwandlung betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten auf den benachbarten Geschäftsstellen einen Arbeitsplatz.

Die Sparkasse hat die betroffenen Kunden persönlich angeschrieben und sie umfangreich über die Veränderungen informiert.

Bei Fragen zum Inhalt dieser Pressemitteilung wenden Sie sich bitte an:

Ramona Zink
Leiterin Vorstandsstab
Bismarckstraße 7, 79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: (07751)882-1010
E-Mail: ramona.zink@sparkasse-hochrhein.de